

Drachentikker 87 Sept. - Nov

07.10.87

Drachenklamm: Gemeinsam mit den Domherren von Alt St. Katla sind Herrin Alina von Lerchenau, der nachgeeilte Helior von Stolzenfels und Abt Anselm in Drachenklamm eingetroffen und wendeten sich einem stillen Gebet in der alten Kathedrale zu. Hernach veranstaltete man einen feierlichen Umzug durch die Stadt, bei dem die Hauptreliquie Alt St. Katlas, die Hl. Drachenkrallen, vorneweg getragen wurde.

Vor dem Hintergrund der berichteten Szenen nach dem Hoftag zu Stolzenfels wird dieses Tun als besondere Verbundenheits- und Ehrbezeugung für Alt St. Katla gewertet.

08.10.87

Lohenau - Burg Stolzenfels - Drachenmoor - Kloster Rosendahl

Nach den Vorfällen vor Burg Stolzenfels begab sich die Bischöfin Almuth mit dem Drachenodem und der Schuppe Katlas

auf ein vom Advocatus Fergus bereit gestelltes Schiff.

Ihr folgten viele von Rang und Namen, Domherren und Edle. Auch eine erkleckliche Zahl an Pilgern wurden auf das Schiff des Herrn Fergus gelassen.

Die restlichen Gläubigen folgten auf beiden Seiten des Lohen dem Schiff das denselbigen hinauffuhr.

Wir folgen ebenfalls - sobald es berichtenswertes aus Rosendahl gibt werden wir die ersten sein die es weitergeben.

12.10.87

Reichsnaitalien. Es bestätigt sich im Einzelnen: Uriel von Sturmfels und auch Ansgar von Wulfheim sind die Helden des Kaisers: es gelang ihnen, mit ihrem Trupp unter dem Banner der Drachenlilie, die Person des Kaisers zu schirmen und vom herandrängenden Feind zu trennen. In einer Nacht&Nebelaktion setzten sie über den Fluß und konnten in einem mehrtägigen Abenteuer, abgeschnitten von allen Nachrichten und Kameraden, sich zum neu versammelten Hauptheer durchschlagen!

Der Kaiser ist voll des Dankes für seine Retter – besonders für den mit größter Entschlossenheit vorgehenden Ritter Uriel. Es sind schon Lehen in Naitalien als Belohnung versprochen worden, die freilich noch erobert werden wollen. Herr Uriel jedoch soll es vorziehen, in seiner Heimat Drachenbrukk belohnt zu werden!

Wir bleiben dran!

16.10

Hugo von Reinenborn, Bischof von Tir Cornell, bricht zu einer Visitation des Bistums Tir Cornell auf. Er will die Umstände vor Ort besichtigen und sich in einigen größeren Kirchspielen als neuer Bischof vorstellen. Am Morgen des 8. October wurde gesichtet, wie das Bischofsgefolge eine Kogge betrat. Ziel soll angeblich die Küstenstadt Brokk sein.

20.10

Drachenfeld, Domvicariat: Pröbstin Irmgard von Ostwald aus Altersgründen von ihrem Amt zurückgetreten. In einem ihrer selten gewordenen lichten Momente äußerte die alte weise Frau ihren Wunsch, das Kapitel möge der Götter Ratschluß einholen und in aller Würde einen neuen Probst für Drachenfeld wählen. Aus Kapitelkreisen hört man, daß zügig zu Rate gegangen werden soll, um an der weiteren Entwicklung von Drachenbrukks Kirche und Bischofssynode zeitnah teilhaben zu können.

26.10.

Geheimes Treffen zwischen Alina von Lerchenau und Almuth von Lohwasser

Auf Bestreben des Domprobstes kam es im Dom zu Lothing zu ein Treffen von Alina von Lerchenau und Almuth von Lohwasser. Nach der unglücklich verlaufenen Schlüsselübergabe des Domes trennten sich die Wege der beiden Damen und man fragte sich, wie es weitergehen sollte mit dem Bischofsamt in Lothing. Doch der Domprobst schaffte es die beiden zusammenzuführen. Sie trafen sich im Dom zu Lothing. Was dort genau zwischen den beiden besprochen wurde ist nicht bekannt, da die Damen in Einigkeit vehement alle Zuhörer des Raumes verwiesen und allein unter vier Augen beredeten wie es weitergehen solle.

Uns kam später nur zu Ohren, dass Bischöfin Almuth wieder nach Lothing zurückkehrt. Weiterhin wird gemunkelt, dass den Drachenreliquien eine eigene Kapelle im Dom zuteil wird und Pilgerhäuser ausgebaut werden. Wir freuen uns über die Einigkeit zu hören.

Oktober 87

Nurnburg: Das Kollegium der arturischen Erzbischöfe hat sich zu Beratungen am erzbischöflichen Hof zu Nurnburg getroffen:

Man berät über die Vertreibung und unwürdigen Vorgänge um den bisherigen Patriarchen von Trapezunt Methodios II., über das Fakt des neuen Patriarchen Niketas II. im Banne des neuen Kaisers Andronikos, und wie die Reichskirche dazu ggf. Stellung bezieht. Es ist bereits bekannt, daß das Arturische Erzkollegium eine kritische Haltung einnimmt gegenüber den „moralischen Gemengelagen“ um die Hofhaltung des Patriarchats, der dortigen Praxis zur Ämtervergabe und was überhaupt aus der Trapezuntinischen Kirche geworden ist!

Oktober 87

Lohenhoecht/Ulmenstein: Die starke Frau der Drachenberge Angela von Lohenhoecht führt sich zusehends als selbstbewußte Herrin auf: nachdem Angela im Laufe des Sommers die separatistischen „Außenämter“ Drachenfelds in alt Lohring per Waffengang unterworfen hatte (Wagenfeld und Neuloh, siehe Atlas!), tritt die Dame auch im Minenamt selbstbewußter auf und kehrt ihr Bundesmandat heraus. Diesem Überschwange an Machtzuwachs, wenn auch unter offizieller Drachenfelder Schirm, folgte wohl das Versäumen eines Huldigungstermines bei der Landesherrin Berthild. Eigentlich hatten die beiden Damen einen Schulterenschluß vollzogen, gemeinsam Interessen zu verfolgen. Man darf nun gespannt sein, ob es noch zu einer Huldigung kommt und das Dienstverhältnis ungestört weiterbestehen kann...